



1916 errichtete Guido Graf Henckel Fürst von Donnersmarck die Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin als „größere Kur und Heilanstalt“ für Kriegsverletzte, verbunden mit einer „Forschungsstätte für die wissenschaftliche Verarbeitung und therapeutische Verwertung der im jetzigen Kriege gesammelten ärztlichen Erfahrungen“.

Heute widmet sich die Stiftung mit verschiedenen Einrichtungen der Rehabilitation und Förderung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen. Gleichzeitig setzt sie sich zum Ziel, auch Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Rehabilitation zu unterstützen.

Somit hat sie im Jahre 2006 anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens einen Forschungspreis auf dem Gebiet der Rehabilitation erstmals ausgelobt, der 2015 zum vierten Mal verliehen werden soll.

JURY

Vorsitz

Prof. Dr. phil. Dr. med. Paul Walter Schönle
Maternus-Klinik für Rehabilitation,
Bad Oeynhausen,
Universität Konstanz
Kuratoriumsmitglied der
Fürst Donnersmarck-Stiftung

Dr. med. Guido Graf Henckel von Donnersmarck
Arzt für plastische Chirurgie i.R.,
München
Kuratoriumsmitglied der
Fürst Donnersmarck-Stiftung

Prof. Dr. rer. pol. Karl Wegscheider
Direktor Institut für Medizinische
Biometrie und Epidemiologie,
Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Kuratoriumsmitglied der
Fürst Donnersmarck-Stiftung

Prof. Dr. med. Gereon Fink
Direktor der Neurologischen Klinik
der Uniklinik Köln
Direktor des Instituts für Neurowis-
sensschaften und Medizin (INM3)
Forschungszentrum Jülich

Prof. Dr. phil. Dr. med. Manfred Herrmann
Zentrum für Kognitionswissen-
schaften, Abteilung für Neuro-
Psychologie/Verhaltensneuro-
biologie, Universität Bremen

Prof. PhD Annette Sterr
Head of Neuroscience Research
Group, Cognitive Neuroscience
& Neuropsychology, University
of Surrey

Prof. Dr. rer. soc. Elisabeth Wacker
Fakultät für Sport- und Gesund-
heitswissenschaften – Lehrstuhl
Diversitätssoziologie – Technische
Universität München, Max-Planck-
Fellow - Max-Planck-Institut für
Sozialrecht und Sozialpolitik

Das Kuratorium der Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin, die sich mit der Rehabilitation von Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung befasst, vergibt im Rahmen der Stiftungssatzung einen **Forschungspreis** zur Neurorehabilitation.

Der Preis ist mit **Euro 30.000,- dotiert**. Er kann geteilt werden. Zusätzlich können bis zu fünf Belobigungen ausgesprochen werden, die mit jeweils Euro 3.000,- ausgestattet sind.

Ausgezeichnet werden soll eine **aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeit** im Bereich der neurologischen Rehabilitation von Menschen mit erworbener Schädigung des Nervensystems. Der Schwerpunkt der Arbeit soll auf nach-klinischer Langzeitrehabilitation liegen, wobei besonderes Interesse an interdisziplinären Rehabilitationskonzepten und -methoden besteht sowie an wissenschaftlichen Wirksamkeits- und Effizienznachweisen (Outcome-Forschung), wie sie in der Praxis, insbesondere von Rehabilitationsanbietern, Kostenträgern und politischen Institutionen, benötigt werden (sozialökonomische Effekte).

Angenommen werden **Examens- und Doktorarbeiten** sowie **Habilitationschriften, veröffentlichte Projektberichte, Buchveröffentlichungen und Fachartikel in deutscher oder englischer Sprache**, deren Abschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung auf der Grundlage des Vorschlages einer **Jury**, die sich aus mit **Rehabilitation befassen Wissenschaftlern und Ärzten** zusammensetzt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung und folgende Unterlagen als Datei im pdf-Format:

1. Ihre zu jurierende wissenschaftliche Arbeit, ergänzt durch eine Zusammenfassung,
2. Begründung der Bewerbung im Hinblick auf die Ausschreibungsziele,
3. Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang.

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung des Kuratoriums ist ausgeschlossen.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung bis zum 30.06.2015** an forschungspreis@fdst.de.

Rückfragen zu richten an

Professor Dr. Dr. Paul Walter Schönle
oder
Herrn Wolfgang Schröder,
Geschäftsführer der Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin
Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin
Dalandweg 19
D - 12167 Berlin
Telefon: (030) 769 700 12 Fax: (030) 769 700 28
E-Mail: forschungspreis@fdst.de